

Was wir beim Unternehmensbesuch bei SAP gelernt haben: Die Zukunft von *IoT* und das Unternehmen, das *IoT* fördert

Yuto Kobayashi

Am 24.10.2017 haben wir, die neun Studentinnen und Studenten der Technischen Fachhochschule Kisarazu, SAP Japan, das direkt am U-Bahnhof Hanzomon liegt, besucht. SAP, das ein *BtoB*-Unternehmen (*Business to Business*: ein Unternehmen, das anderen Unternehmen Produkte anbietet) ist, entwickelt und verkauft viele *ERP*-Pakete (*Enterprise Resources Planning*) und macht Betriebsberatung. Ein *ERP*-Paket ist eine Software, die ermöglicht, dass eine Firma alle Abteilungen zusammen verwalten und effizienter leiten kann.

Als wir bei SAP angekommen waren, hat uns Herr Chikara Sasamoto, der *CSR*-Führer bei SAP, ins Konferenzzimmer geführt. Er hat uns auf Japanisch den Geschäftsinhalt von SAP, die Apparate, die jetzt entwickelt werden, und die Zukunft von *IoT* (*Internet of Things*) erklärt. Dann ist Herr Stefan Jansche, der Geschäftsführer und Chef des *DBS*-Geschäfts, gekommen, und hat sich uns auf Deutsch vorgestellt. Er hat zum Beispiel von seiner Heimat erzählt und warum er bei SAP arbeiten wollte. Er hat uns auch über sein Projektteam erzählt und davon, was er sich von den Gruppenmitgliedern wünscht. Alles war für uns sehr nützlich. Danach haben wir Teilnehmer uns auf Deutsch vorgestellt und über das Unternehmen SAP im Plenum eine Präsentation über das, was wir vorher recherchiert hatten, gehalten. Nach der Präsentation konnten wir Herrn Jansche Fragen stellen. Die wichtigsten Fragen und Antworten sind folgende:

Frage 1: *Was ist das Reizvolle an Softwares?*

Antwort: Softwares können das Leben der Menschen verbessern. Wir können mit den verschiedenen Softwares, wie z.B. den künstlichen Intelligenzen und Automatisierungen verschiedene Probleme lösen.

Frage 2: *Wird bei der Entwicklung eines Programms immer derselbe Programmierer vom Anfang bis zum Ende beschäftigt?*

Antwort: Viele Programmierer arbeiten bei der Entwicklung zusammen, weil der Umfang des Systems bei SAP sehr groß ist. Natürlich existieren Programme, die nur von einer Person programmiert wurden, aber auch solche, die von mehreren Personen programmiert wurden.

Frage 3: *Wie viele Programmierer beschäftigen sich mit einem Projekt?*

Antwort: Es kommt auf die Projekte an. Ungefähr 16 Programmierer beschäftigen sich mit einem mittelgroßen Projekt und vier oder fünf Programmierer beschäftigen sich mit einem kleineren Projekt.

Übrigens, vom 13. bis zum 15. Oktober 2017 fand der PASCH-Workshop „Vernetzte Welten“ (https://www.goethe.de/ins/jp/de/m/ver.cfm?fuseaction=events.detail&event_id=20994091) in einem großen Raum bei SAP Japan statt. Drei Teilnehmer von der Technischen Fachhochschule Kisarazu haben am Workshop teilgenommen, und diese drei waren auch beim SAP-Unternehmensbesuch dabei. Das Thema des Workshops war: „Der internationale Austausch der Zukunft“. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland und von ostasiatischen PASCH-Schulen und haben zusammen nützliche Softwares entworfen und entwickelt.

Beim Workshop haben wir stark gespürt, dass *IoT* unser Leben bequemer macht. Deshalb hatten wir schon vor dem Besuch bei SAP großes Interesse daran: Wie SAP, das den größten Marktanteil am *ERP*-Paket hat, über *IoT* denkt oder wie viele Programmierer, wie viel Zeit und welche Prozesse die Entwicklung eines *ERP*-Paket benötigt.

Durch diesen Unternehmensbesuch konnten wir viele Dinge erfahren, wie z.B. Arbeitsatmosphäre, Produkte und die Kunden von SAP. SAP ist in Japan ein vielleicht noch nicht so bekanntes Unternehmen, weil seine Hauptkunden meistens Unternehmen sind. Aber wir haben verstanden, dass die ERP-Pakete notwendig für die Unternehmen sind. Herr Jansche und Herr Sasamoto haben uns auch ein Video gezeigt, durch das wir besser verstanden haben, dass IoT für unser Leben notwendig ist und wie SAP durch IoT zur Gesellschaft beiträgt. Wir sollten mehr darüber denken, was hinter unserem alltäglichen Leben eigentlich passiert.

SAP 企業訪問で学んだこと ～IoTの未来とそれを支える企業～

小林勇斗

2017年10月24日(火)、木更津工業高等専門学校生9人が東京都半蔵門にあるSAPジャパン株式会社(以下SAP)を企業訪問させていただきました。SAPは主にERP(Enterprise Resources Planning)パッケージを開発、販売及びコンサルティングをしているBtoB(Business to Business、企業間取引)企業です。ERPパッケージとは、企業内の各部門を一括して管理するためのソフトウェアのことで、これを使うことでより効率的に企業を運営することができます。

まずSAPに到着すると、笹本力CSRリーダーが私たちを会議室へ案内してくださり、日本語でSAPの仕事の内容や現在開発している装置、IoTの未来について説明してくださいました。その後、ステファン・ヤンシェ常務執行役員兼DBS事業本部長が、ドイツ語で、まず、出身地やSAPに入社した動機など自己紹介してくださいました。また、ヤンシェ氏は現在のプロジェクトチームの話やチームメンバーに求めることなどについて教えてください、私たちにとても大変参考になりました。その後、私たち参加者が自己紹介とSAPについてのプレゼンテーションをドイツ語で行いました。最後に、SAPについての質問をヤンシェ氏にさせていただきました。主な質問の内容とそれに対する回答は以下のとおりです。

質問1: ソフトウェアの魅力は何ですか。

回答: 人々の生活をより良くすることです。人工知能や自動化など幅広いソフトウェアでさまざまな問題を解決することができます。

質問2: 1つのプログラムを制作する際、同じプログラマーが一貫して制作するのですか。

回答: SAPのシステムの規模はとても大きいため、大勢が協力してプログラムを制作しています。1人のプログラマーにより作られたプログラムもちろんありますが、それらを統合して大きなシステムとなっているものもあります。

質問3: 1つのプロジェクトにおおよそ何人の方が参加しますか。

回答: プロジェクトによってさまざまです。中くらいのプロジェクトではおおよそ16人、小さいプロジェクトだと4, 5人ほどで行います。

2017年10月13日（金曜日）～15日（日曜日）、SAPを会場としてゲーテ・インスティトゥート主催の国際ワークショップ“*Vernetzte Welten*”（https://www.goethe.de/ins/jp/de/m/ver.cfm?fuseaction=events.detail&event_id=20994091）が開催され、木更津高専からもそのワークショップに3人のドイツ語学習者が参加しました。そしてこの参加者の3人は同時に企業訪問にも参加しました。ワークショップでは、「未来の国際交流」をテーマとしてドイツと東アジアのPASCH校生が有益なソフトウェアのアイデアを出し合い、実際に、ソフトウェアを開発しました。その時に私たちはIoTが生活をより便利にしていると感じました。そのため、私たちはERPパッケージにおいて世界一のシェアを持つSAPがIoTに対してどのような考えを持ち、どのような製品を開発しているのか、またERPパッケージがどのような手順・人数・期間で開発されるのかについて、今回の企業訪問の前から興味を抱いていました。

今回SAPを訪問させていただいて、仕事環境やSAPのERPパッケージを使用している有名企業など、さまざまなことを知ることができ、とても勉強になりました。SAPは、主たる取引先が企業であるため、日本での知名度は高くないのかも知れませんが、企業にとっては事業を円滑に進めるうえで必要不可欠な企業であることを強く感じました。また、IoTに関するビデオも見せてくださり、IoTがすでに生活に必要不可欠な存在であることやどのような形でSAPがIoTを用いて社会に貢献しているのかがよくわかりました。これからは、私たちの生活の裏側でどのようなことが起きているのかについて、よく考えながら生活していきたいと思いました。